

# **Ambulant betreutes Wohnen, Hilfe beim Wohnen „passend für jeden Bedarf“ – geht das? Birgitt Theye-Hoffmann, Abteilungsleiterin beta89, Hannover**

## **Ambulant Betreutes Wohnen bei beta89**

- Rechtliche Grundlagen
- Ein kurzer Rückblick zum Ambulant Betreuten Wohnen
- Welcher Schuh passt und welche Form muss er haben?
- Unterstützung bei der Suche nach dem passenden Schuh
- Ausblick und Wandel

## **Rechtliche Grundlagen**

- §§ 53,54 Absatz 1 Sozialgesetzbuch XII (Eingliederungshilfe) in Verbindung mit
- § 55 SGB IX (Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen am Leben in der Gemeinschaft)

## **Regelungen zur Umsetzung**

durch

- Vereinbarungen der Region Hannover
- mit beta89 und anderen Einrichtungsträgern zu
- Inhalt, Umfang, Qualität und Finanzierung der Leistungen

## **Ein kurzer Rückblick**

- Ambulant Betreutes Wohnen beta89 seit 1989
- zur Verbesserung ambulanter Versorgung
- 1989 gab es viele Wohnheime und Werkstätten, aber kaum Hilfen zum Leben in einer eigenen Wohnung, zu sinnvoller Beschäftigung oder bezahlter Arbeit und zur Förderung sozialer Kontakte
- Seit 1989 Entwicklung weiterer Hilfen zur Verbesserung der ambulanten Versorgung für Betroffene durch beta89 in den unterschiedlichen Lebensbereichen

## **Welcher Schuh passt?**

- Welches ist der passende Schuh und welche Form muss er haben?
- Was sind die Voraussetzungen für eine gelingende Arbeit im betreuten Wohnen?
- Welche Unterstützung beim Wohnen kann das betreute Wohnen leisten?

## **Ein paar grundsätzliche Voraussetzungen**

- Volljährigkeit (ab 18 Jahren)
- Freiwilligkeit (Wunsch der Betroffenen)
- Zugehörigkeit zum Personenkreis (psychische Erkrankung, geistige Behinderung, Mehrfachdiagnosen)
- Stabilität, in der eigenen Wohnung leben zu können (mit Unterstützung und vernetzten Hilfsangeboten)
- Stationäre Betreuungsbedürftigkeit ist nicht, noch nicht oder nicht mehr gegeben
- Andere ambulante Hilfen reichen nicht aus
- Fähigkeit Termine einzuhalten und/oder rechtzeitig abzusagen

## **Unterstützung bei der Suche**

- Es gilt herauszufinden, welcher Schuh die richtige Größe und die richtige Form hat.
- Dafür steht bei uns im Betreuten Wohnen ein Team von erfahrenen
  - Diplom-SozialpädagogInnen/SozialarbeiterInnen
  - Diplom-Pädagogen
  - Krankenpflegern mit Psychiatrischer Fachweiterbildungzur Verfügung
- Qualitätssicherstellung durch regelmäßige Fortbildungen, Supervision und kollegiale Beratung

### **Wo findet die Betreuung statt?**

- Wir betreuen ambulant:
  - in der eigenen Wohnung
  - Einzelwohnungen im Verbund
  - einem Platz mit Betreuung in einer unserer Wohngemeinschaften (drei mit insgesamt 17 Plätzen)
  - in der Familie
- beta89 betreut im gesamten Stadtgebiet und in der Region Hannover

### **Art und Umfang der Betreuung**

Betreuung setzt bei uns bei den Betroffenen an

- beim individuellen Hilfe- und Unterstützungsbedarf
- den vorhandenen Kompetenzen und Ressourcen

Betreuung findet statt

- personenzentriert und einzelfallbezogen
- aufsuchend, begleitend, beratend und unterstützend
- mit hoher Betreuungskontinuität
- wird regelmäßig überprüft und reflektiert
- bei Bedarf verändert und angepasst (neue Ziele/Hilfekonferenz)

### **Wie findet die Betreuung statt?**

- durch Hausbesuche
- Gruppen- und Freizeitaktivitäten, mehrtägige Fahrten
- Unterstützung bei der Erarbeitung von Strategien zur Krisen- und Konfliktbewältigung
- Begleitung lebenspraktischer Probleme und Aufgaben
- Gespräche zur Alltagsreflexion und Entwicklung von Lebensperspektiven
- Anregung und Unterstützung bei der Erweiterung des Lebenskreises über den Wohnbereich hinaus (tagesstrukturierende Angebote, Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten, Bildung- und Freizeitangebote)
- Hilfestellung bei Behördenangelegenheit, Beratung im Umgang mit Finanzen
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Beratung und Begleitung bei der Inanspruchnahme sozialer, therapeutischer oder medizinischer Hilfe

### **Was lässt sich erreichen?**

Ziele können sein:

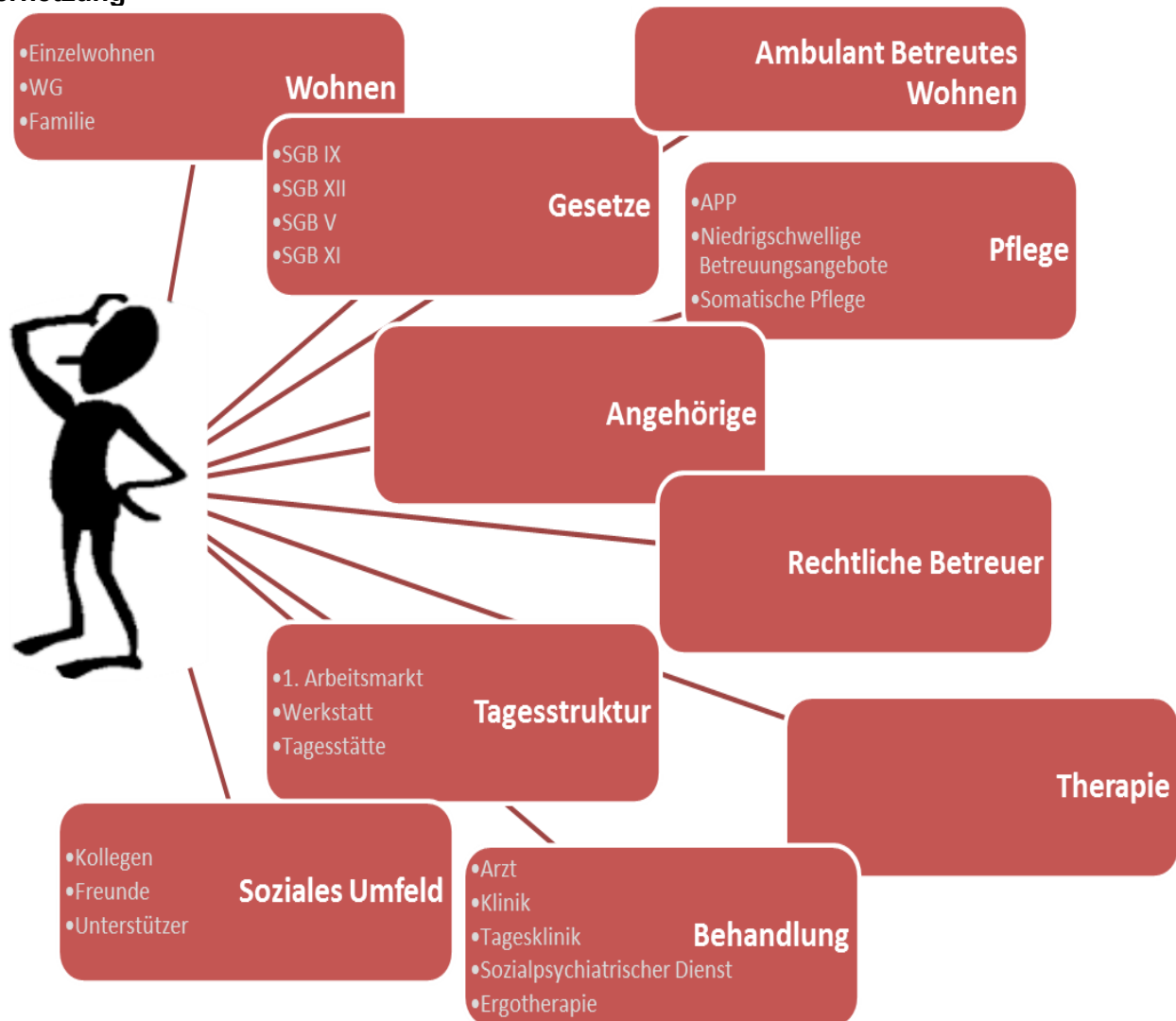
- Lernen mit der Erkrankung umzugehen und sie zu akzeptieren
- Selbsthilfekräfte zu mobilisieren
- Verselbständigung zu begleiten
- eine geeignete Wohnform zu finden
- Beschaffung und Erhalt einer Wohnung
- den Tag zu strukturieren
- die Freizeit zu gestalten
- Beziehungen aufzubauen und zu pflegen
- Zukunftsperspektiven zu entwickeln
- Rückzugstendenzen entgegenzuwirken
- eine Verschlechterung der Einschränkungen zu verhindern oder zu verlangsamen

### **Wie ist das zu schaffen?**

- Aufbau einer stabilen vertrauensvollen Arbeitsbeziehung
- Ausrichtung am einzelnen Menschen
- Ausrichtung am individuellen Bedarf
- Einbeziehung von Angehörigen und anderen Bezugspersonen unter Berücksichtigung der Schweigepflicht
- Vernetzung und Zusammenarbeit
  - Teilnahme an fachbezogenen Arbeitskreisen
  - Kooperation mit anderen Leistungserbringern (Tagesstruktur, Ergotherapie,

- Werkstätten, Ambulant psychiatrische Pflege etc.)
- Kooperation mit Fachärzten, Ambulanzen, Kliniken, Beratungsstellen

## Vernetzung

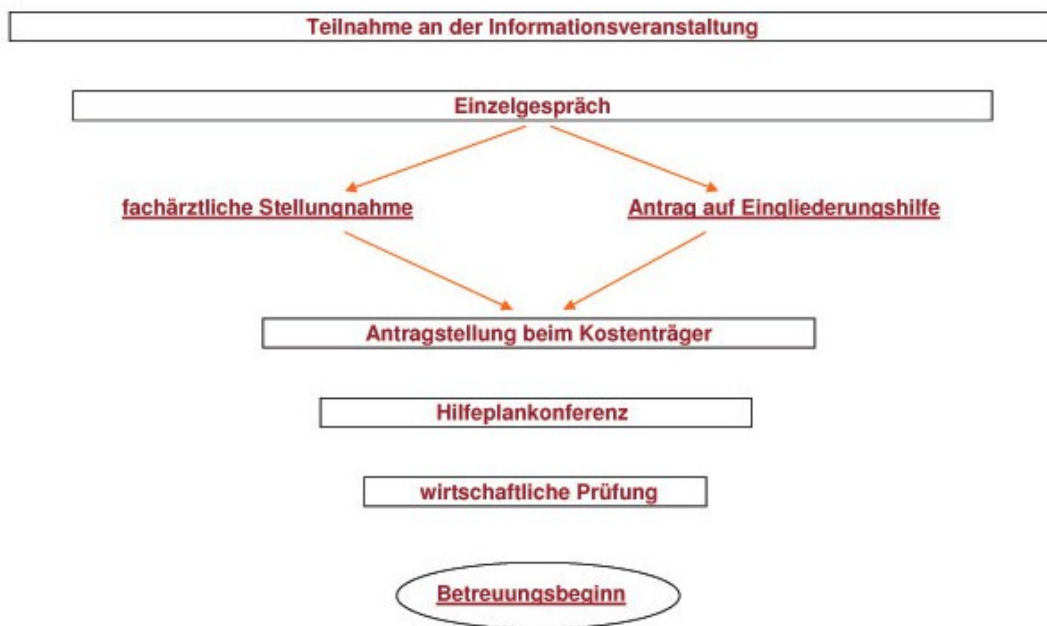


## Anspruch auf Eingliederungshilfe

Besteht:

- Wenn Leistungen (pädagogische Betreuung) zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden können
- Berechnung durch das zuständige Sozialamt
  - Einkommen und Vermögen werden nur oberhalb bestimmter Grenzen berücksichtigt
- Ablauf bei beta89 - wie komme ich ins Ambulant Betreute Wohnen

# Verlauf des Antragsverfahrens



## Ausblick und Wandel

Unterwegs sein bedeutet für uns nicht, nie anzukommen, sondern

- Bewährtes festzuhalten
- Gesellschaftlichen Wandel wahrzunehmen
- Versorgungslücken zu erkennen und bei Bedarf neue Konzepte der Betreuung zu entwickeln
- über unser Tun und Handeln immer wieder kritisch nachzudenken
- uns Ihren Fragen zu stellen, um bei dem Bild der Schuhe bleibend, mit Ihnen gemeinsam herauszufinden, wo der Schuh drückt!

## Unser Fazit

Vieles ist möglich mit Blick auf vorhandene Ressourcen, gute Vernetzung und Zusammenarbeit mit dem Ziel, weiter daran zu arbeiten, den Schuhen eine gute Passform zu geben.